



Trauergottesdienst für Lawinenopfer

URTIJÄI/ST. ULRICH. Groß ist die Bestürzung und Trauer über den Tod des 49-jährigen Carabinieri **Giovanni Andriano**, der, wie berichtet (siehe digitale Ausgabe), in Folge eines Lawinenunglücks starb. Andriano wurde in Turin geboren und war dort aufgewachsen, 2005 hatte er Gröden zu seiner Wahlheimat gemacht, wo er weitem bekannt und als Ausbilder der Carabinieri sowie als Bergführer geschätzt war. Er lebte dort mit seiner Frau Angela und seinem 5-jährigen Sohn. In einer Mitteilung an die Öffentlichkeit drückte das Südtiroler Landeskommando der Familie die Anteilnahme aller Kollegen aus. Auch Staatspräsident Sergio Mattarella und Verteidigungsminister Guido Crosetto haben der Familie ihr Beileid ausgesprochen. Am heutigen Dienstag findet in St. Ulrich der Trauergottesdienst mit Verabschiedung statt. Beginn ist um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche von St. Ulrich. ©

